

**Kanarische Funde:** *Tenerife*: Bermejo, 21. 5. 47, 9 Exx., 11. 2. 49, 22 Exx. (L); Portillo, 17. 4. 50, 1 Ex. (L); Teyde, Cañadas, 20. 5. 47, 2 Exx. (L); Fuente Fria, 5. 4. 49, 1 Ex. (L); Vilaflor, 27. 2. 50, 4 Exx. (L).

**Ökologie:** Auf *Cytisus proliferus*. Nur im Escobonal (1200–2000 m) im centralen Teil von Tenerife gefunden.

**Verbreitung:** Bisher nur von den Kanarischen Inseln bekannt.

***P. cyticellus* n. sp.** (Abb. 30 q–t; 31 c, d)

Körper mit weissen, halb anliegenden gekrümmten Härchen bedeckt, Körperfarbe weisslich mit schwachem grünlichen Anflug. Bei einigen Exemplaren sind Kopf, Pronotum, Antennenwurzeln sowie Unterseite deutlich grün. Schildchen und medianer Teil der Flügeldecken — besonders beim ♂ — mehrfach grünlich. Pronotumseiten, meistens auch der Vorderteil, Schildchen und Corium mit kleinen grauschwarzen Punkten besetzt. Beim ♀ fehlen die Punkte auf dem Pronotum und den Coriumseiten.

Bezüglich der Breitenverhältnisse von Scheitel und Auge stimmt *cyticellus* mit *cytisi* überein. 1. Antennenglied am Grunde mit feinem ringförmigem schwarzem Fleck, vor der Spitze mit zwei kleinen Flecken an der Wurzel je ihrer Borste. 2. Glied einfarbig hell, beim ♂ dicker, 1,27 mm, beim ♀ 1,04 mm lang. Membran mehr oder weniger dunkel gesprenkelt, beim ♂ fast ganz dunkel, jedoch mit einem weissen Makel hinter der Cuneusspitze, beim ♀ sind wenigstens die Zellen und medianer Teil der Membran dunkel, innere Zelle fast vollständig grau.

Die Schenkel sind viel dichter mit schwarzen Punkten und Kleinflecken besetzt als bei *cytisi*. Die Anordnung der schwarzen Schienenflecke ist dagegen dieselbe wie bei genannter Art.

Die Genitalorgane des ♂ (Abb. 30 q–t) scheinen denjenigen von *cytisi* zu gleichen.

*Holotypus* (♂) N:o 10553, *Allotypus* (♀) N:o 10554 im Zoologischen Museum in Helsingfors, *Parotypen* ebendort und in meiner Sammlung.

**Kanarische Funde:** *Tenerife*: Anaga, Bailadero, 23. 4. 50, 14 Exx. (L).

**Ökologie:** Nur einmal im Anaga-Gebiet in NE-Tenerife auf *Cytisus* sp. gefunden.

**Verbreitung:** Bisher nur von den Kanarischen Inseln bekannt.

***P. hierroënsis* E. Wagn. n. sp.** (Comm. Biol. XIV 3, S. 2)

**Kanarische Funde:** *Hierro*: El Golfo, Frontera, 28. 3. 50, 4 Exx. (L); Valverde, 24–30. 3. 50, 2 Exx. (L); Guarasoca, 26. 3. 50, 1 Ex. (L). — *La Gomera*: supra San Sebastian, 21. 3. 50, 1 Ex. (L); Valle Hermigua, pars superior, 18. 3. 50, 1 Ex. (L).

**Ökologie:** Wirtspflanze unbekannt. Die Art liegt nur von den zwei westlichsten Inseln vor.

**Verbreitung:** Bisher nur von den Kanarischen Inseln.

***P. verbenae* E. Wagn. n. sp.** (Comm. Biol. XIV, 3, S. 3)

**Kanarische Funde:** *Tenerife*: Puerto de la Cruz, 18. 5. 47, 1 Ex. (L); Santa Cruz, 10. 1. 49, 4 Exx. (L); Arafo, 13. 4. 47, 1 Ex. (Altena).